



Forensik

Gespräch mit dem OB Andreas Mucke am 07.12.2015

Bürgerinitiative Kleine Höhe Forensik



Keine Bebauung auf der Kleinen Höhe !

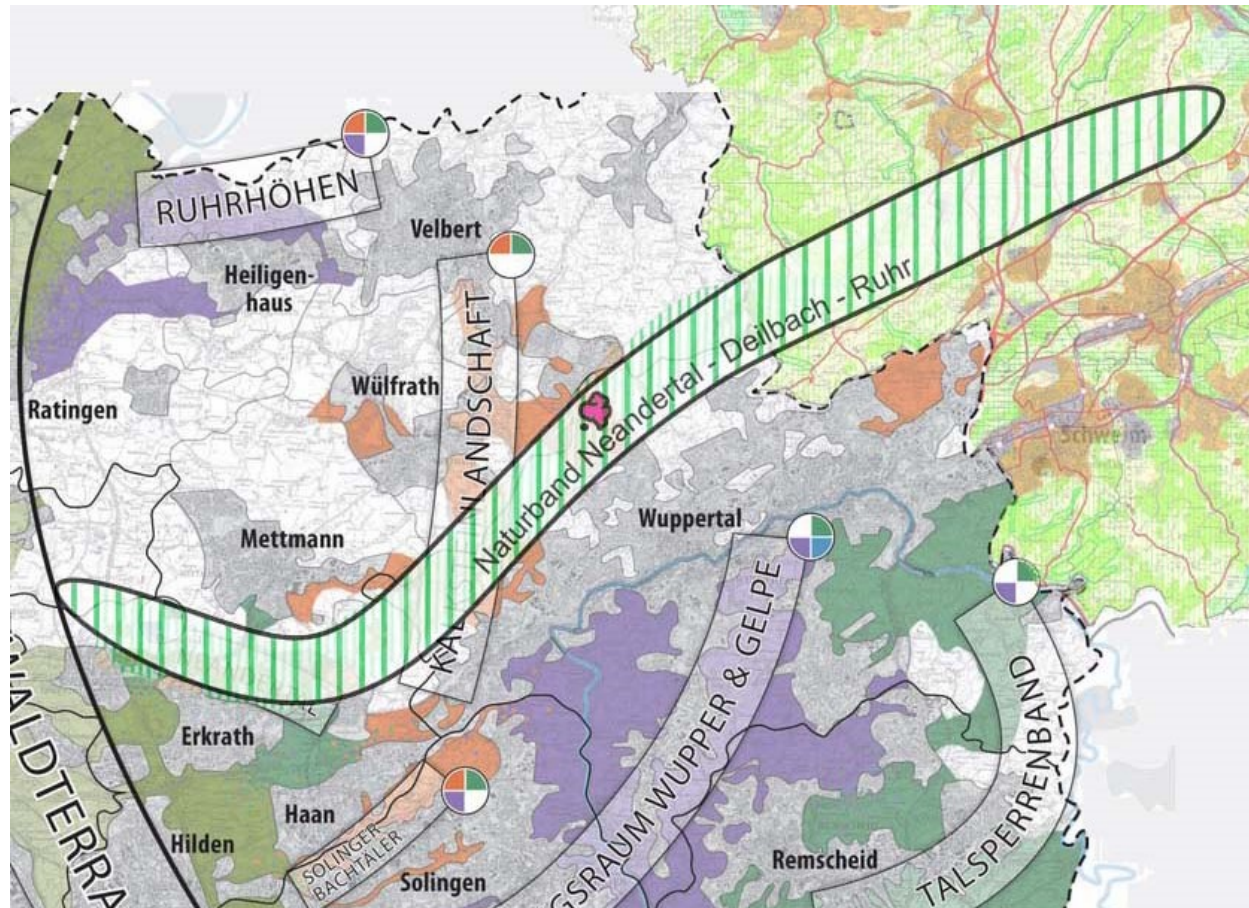
- Umweltverträglichkeit ist nicht gegeben
- Erschließungskosten hoch und risikobehaftet
- Entscheidung als Standort für Forensik intransparent und nicht faktenbasierend

→ Herausnahme der Kleinen Höhe aus den Planungen für Forensik und/oder Gewerbegebiete

Bürgerinitiative Kleine Höhe Forensik



Umweltverträglichkeit ist nicht gegeben



- letztes Brückenglied eines Freiflächenverbundsystems würde zerstört

Bürgerinitiative Kleine Höhe Forensik



Umweltverträglichkeit ist nicht gegeben



- Kaltluftentstehungszone würde beeinträchtigt



Bürgerinitiative Kleine Höhe Forensik



Umweltverträglichkeit ist nicht gegeben



- diverse geschützte Arten in Fauna und Flora würden zurückgedrängt

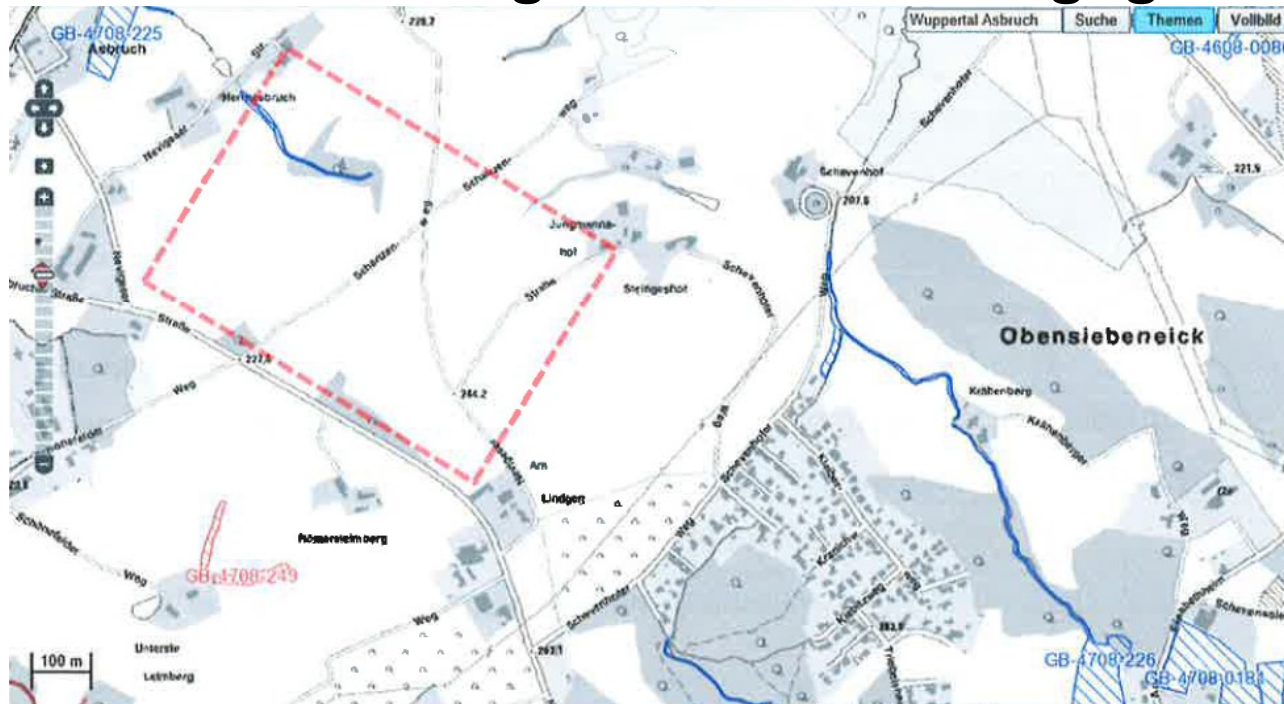
- hochwertige Ackerböden würden vernichtet



Bürgerinitiative Kleine Höhe Forensik



Umweltverträglichkeit ist nicht gegeben

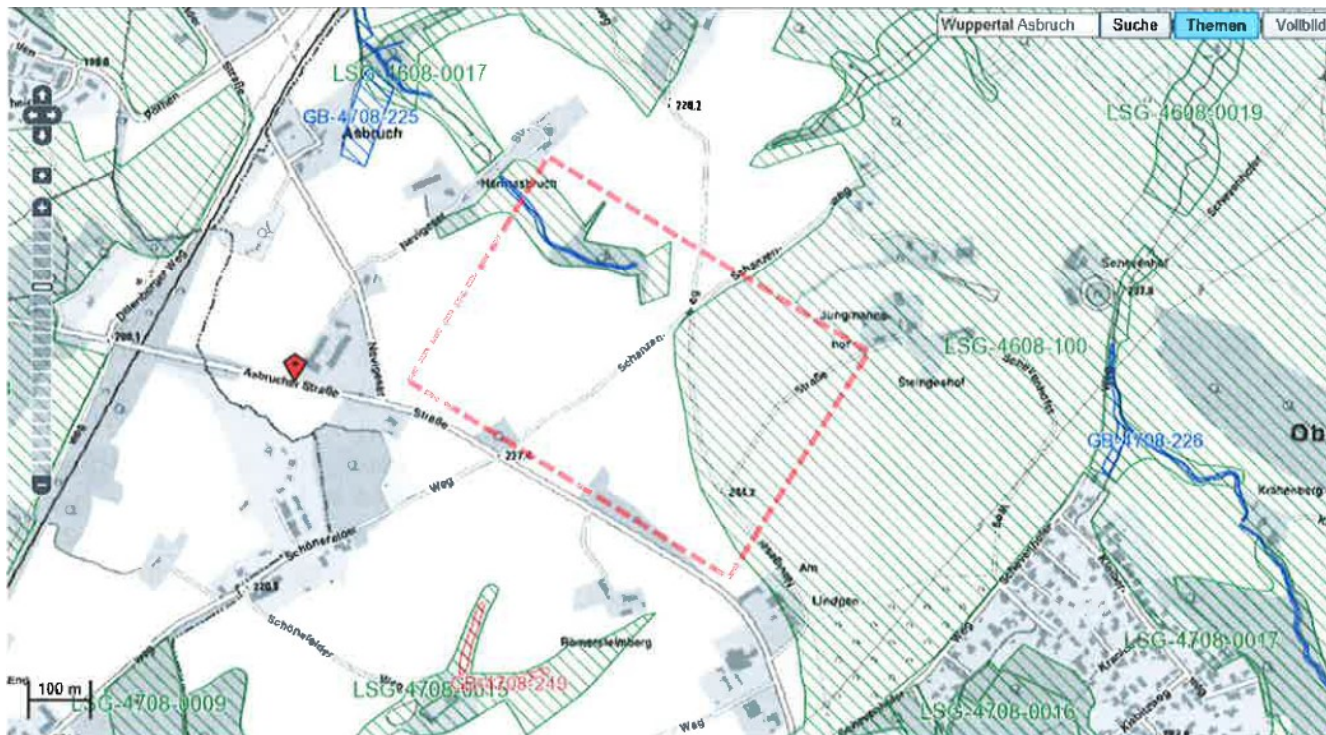


- Quellen von sechs Bächen würden zerstört mit nicht abschätzbaren Risiken für den Wasserhaushalt
- 3 geschützte Biotope nach §30BNatSchG im Bereich der betroffenen Fläche würden beeinträchtigt

Bürgerinitiative Kleine Höhe Forensik



Umweltverträglichkeit ist nicht gegeben



- Landschaftsschutzgebiet wird berührt bzw. reduziert

Bürgerinitiative Kleine Höhe Forensik



Erschließungskosten hoch und risikobehaftet

- wasserführende Dolinen im Untergrund
- die Entwässerung und Erschließung der Fläche ist technisch problematisch und unkalkulierbar teuer
- Oberflächenwasser und Versickerung werden nachhaltig beeinträchtigt – notwendige Kompensation ist ein enormer Kostenfaktor
- die Abwasserregulierung setzt nicht vorhandene Kooperation der Anrainer und Nachbargemeinde voraus
- die baugelogeische Untersuchung der Region lässt auf unkalkulierbare Risiken bzgl. Standsicherheit von kompakten Gebäudekomplexen schließen



Bürgerinitiative Kleine Höhe Forensik



Entscheidung als Standort für Forensik intransparent und nicht faktenbasierend

- 32 Standorte vom Land geprüft, nur zwei - in Wuppertal - kommen angeblich in Frage ???
- Der Umstand, dass zur Zeit von Landesregierung und Stadt zwei Standorte parallel in die weitere Planung eingeschlossen werden, lässt ein fundiertes Standortauswahlverfahren vermissen.
- Keine bewertbaren Faktoren erkennbar, die eine Höherwertigkeit des potentiellen Standortes Lichtscheid für Wohnbebauung im Vergleich zur Kleinen Höhe darstellt.

Bürgerinitiative Kleine Höhe Forensik



Die BI Kleine Höhe fordert:

- **Kompromisslose Einhaltung der Prinzipien der „Allianz der Fläche“ gemäß der Koalitionsvereinbarung 2010-2015 von NRW SPD – Bündnis 90/Die Grünen, u.a.:**
 1. Reduzierung des Flächenverbrauchs von über 20 ha/Tag auf max. 5/ha/Tag bis 2020
 2. Vorrang des Flächenrecyclings
 3. Schonung naturnaher Flächen im Außenbereich
 4. Förderung der Innenentwicklung durch Wiedernutzung innerstädtischer Brachflächen
 5. Minimierung von Infrastrukturkosten durch Nutzung bereits vorhandener Erschließung

Bürgerinitiative Kleine Höhe Forensik



Die BI Kleine Höhe fordert:

- **Kompletter Verzicht auf jegliche Initialbebauung (Forensik als Türöffner für weiteres Gewerbe)**
- **Entwicklung eines neuen Raumplanungskonzeptes, auch unter Verzicht auf jegliche Gewerbeansiedlung**
- **ggf. max. Bebauung der Fläche durch 1 Windrad zur Imageausrichtung der Stadt Wuppertal (Leuchtturmprojekt Wuppertal-aktiv „E-Mobilität“) und Förderung regionaler Energieversorgungskonzepte (Bürgerstrom)**

Bürgerinitiative Kleine Höhe Forensik



Fragen an den OB:

- In welchem Gremium, mit welchen Personen wurde beschlossen die Kleine Höhe als Alternative für den von der Ministerin favorisierten Standort Lichtscheid zu benennen
- Auf welchen Fakten beruht Ihre Einschätzung, dass der Standort Kleine Höhe besser geeignet sei als der Standort Lichtscheid?
- Wieso wurden die von Ihnen erwähnten hinreichend vorhandenen Brachflächen nicht in die Standortauswahl einbezogen ?
- Haben Sie Einsicht in das Auswahlverfahren bekommen?
Kennen Sie die die Gründe, warum die übrigen 30 Standtorte verworfen wurden?

Bürgerinitiative Kleine Höhe Forensik



Fragen an den OB:

- Wie wollen Sie sicherstellen, dass gemäß Ihres bisherigen Standpunktes hinsichtlich Naturschutz und Quartiersentwicklung die Forensik nicht als Initialbebauung für die gesamte Fläche genutzt werden wird ?
- Wie hoch werden zum heutigen Zeitpunkt die Erschließungskosten eingeschätzt?
- Mit welchen Kostenrisiken und damit verbundenen zusätzlichen Kosten für die Erschließung muss gerechnet werden ?
- Woher kommt das Geld hierfür ?
- Welches sind die nächsten Schritte des nun das angestoßenen Bauleitplanverfahrens ?

Bürgerinitiative Kleine Höhe Forensik

Kontakt: Bürgerinitiative „Kleine Höhe“ - 42111 Wuppertal

Tel.: 02053/422760 www.kleinehoehe.de - info@kleinehoehe.de

Arndt Paehler-Kläser – Klaus Lawrenz

Edelgard Weber - Uwe Teubner

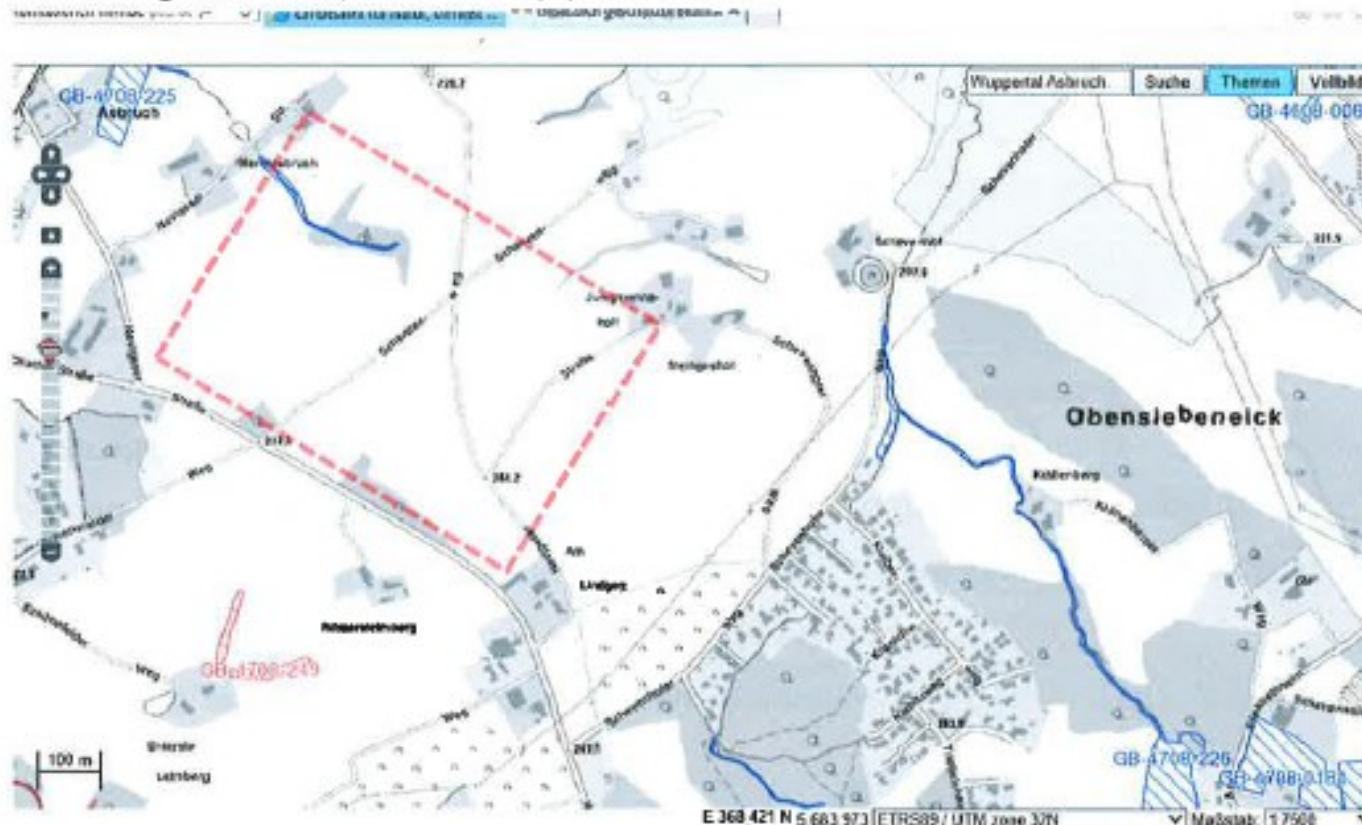


Bürgerinitiative Kleine Höhe

Backup

In unmittelbarer Nähe rings um die betroffene Fläche "Kleine Höhe" bzw. in diese hineinschneidend befinden sich drei ökologisch hochwertige und nach §30 BNatSchG in Verbindung mit §62 LG NRW geschützte Biotope:

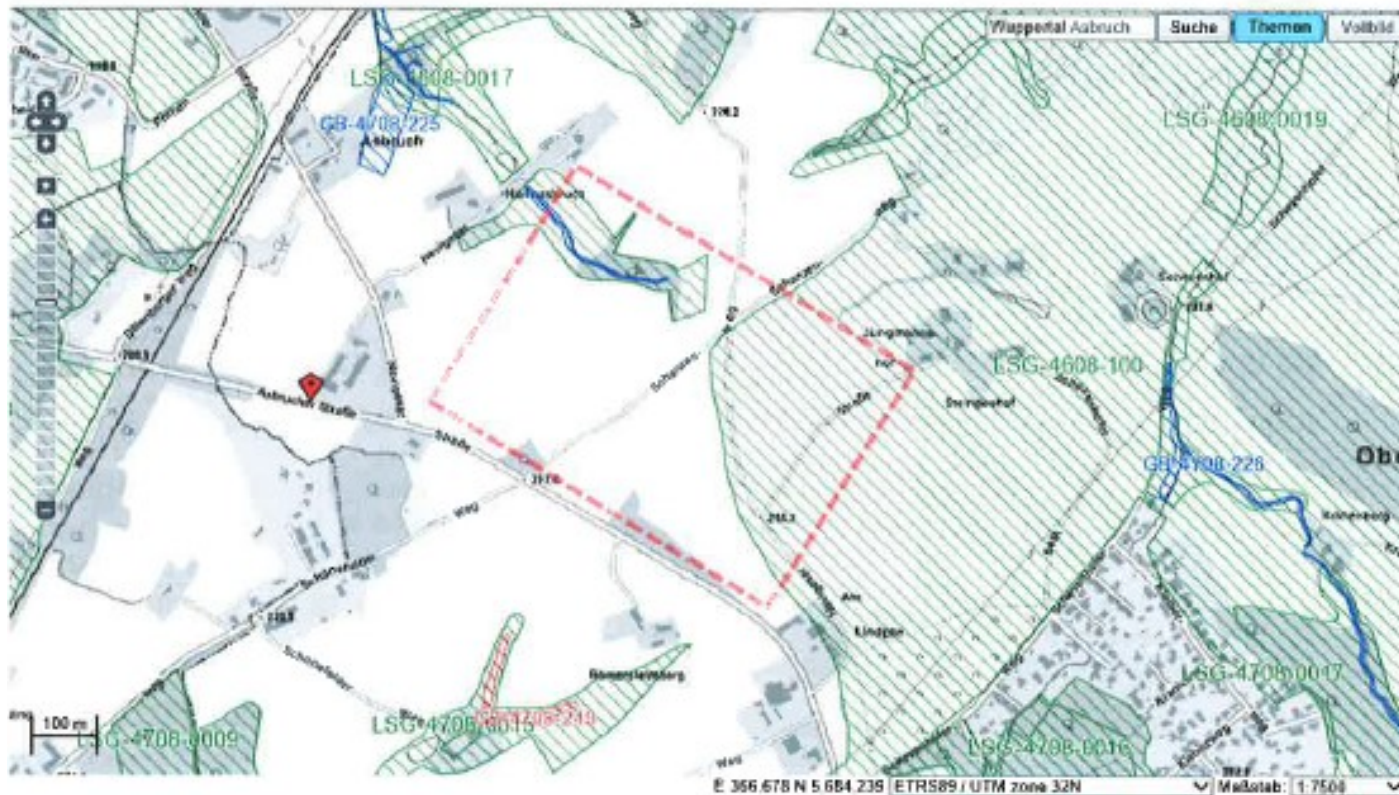
- Asbruch und Herrnasbruch GB-4708-225
- Schönefelder Weg GB-4708-249
- Gemarkung 3278 Flur 4, Flurstück 657/0, GB-4708-226



Bürgerinitiative Kleine Höhe

Backup

Desweiteren ist die Fläche teilweise Landschaftsschutzgebiet bzw. von Landschaftsschutzgebiet eingerahmt (LSG 4608-0017, LSG 4608-100, LSG 4608-0018, LSG 4608-0019, LSG 4708-0009, LSG4708-0015, LSG 4708-0016, LSG4708-0017, ...).



Die Naturschutzgebiete ME-012 Schlupkoten ca. 2,5 km westlich der Kleinen Höhe und W-020 Fingscheid ca. 1,5 km östlich der Kleinen Höhe machen den ökologischen Wert dieses Bereichs um die Kleine Höhe darüber hinaus deutlich.